

>>> NEWSLETTER <<<

WEITERBILDUNG

Fort- und Weiterbildung an der Fachhochschule Dresden



DIE WICHTIGSTEN NACHRICHTEN ZUR WEITERBILDUNG

**VERÄNDERUNG IST
DAS ENDRESULTAT
ALLEN LERNENS.**

Leo Buscaglia

>>> **LEBENSLANGES LERNEN**

Wissenschaftliche Weiterbildung im Rahmen von lebenslangem Lernen dient der Entwicklung des eigenen Potentials und der beruflichen Möglichkeiten. An der Fachhochschule Dresden (FHD) wird dies bereits seit Jahren im Rahmen von mehrjährigen Studiengängen mit Hochschulabschluss – Bachelor und Master – angeboten.

DIVERSE FORMATE <<<

Zudem werden ab dem Jahr 2024 nun auch eine Vielzahl weiterer Formate an der FHD angeboten – von einzelnen Fortbildungskursen bis zur Zertifikatsweiterbildung. Die Teilnahme steht nicht nur denen offen, die bereits ein Hochschulstudium abgeschlossen haben, da die erforderlichen Voraussetzungen teilweise auch auf andere Weise nachgewiesen werden können.

**nähere Informationen &
Anmeldung zum Newsletter**

**[www.fh-dresden.eu/de
/weiterbildung/](http://www.fh-dresden.eu/de/weiterbildung/)**

STRUKTUR DER ANGEBOTE

Die akademische Weiterbildung bildet neben Lehre und Forschung die dritte Säule des Wissenstransfers der Fachhochschule Dresden. Unsere Angebote umfassen neben den folgenden Formaten auch Vorträge, Fachtage, Inhouse-Schulungen und die berufsbegleitenden Studiengänge.

»»» EINZELSEMINARE

Als Einzelseminare werden alle ein- bis fünftägigen Seminare bezeichnet, die zu spezifischen Themen und Handlungsfeldern angeboten werden. Am Ende der Seminare erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung mit Auflistung der vermittelten Inhalte und Themen.

ZERTIFIKATS- WEITERBILDUNGEN



Diese bieten Ihnen eine Weiterqualifizierung auf Master- oder Bachelorniveau mit wissenschaftlicher Leitung. Sie verteilen sich auf mehrere zwei- bis dreitägige Module. Die Zertifikatskurse schließen mit einem Hochschulzertifikat ab und Sie erhalten dafür ECTS-Credits.

»»» FORTBILDUNGSREIHEN

Diese bestehen aus mehreren Modulen, die als gesamtes Angebot und teilweise auch einzeln buchbar sind. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich intensiv und über einen längeren Zeitraum mit einer Thematik auseinanderzusetzen. Die Module sind thematisch aufeinander abgestimmt. Nach dem Besuch aller Module erhalten Sie eine erweiterte Teilnahmebescheinigung, in der die Inhalte der einzelnen Module aufgeführt sind. Bei Besuch eines einzelnen Moduls erhalten Sie eine entsprechende Teilnahmebescheinigung über das besuchte Modul.



FORTBILDUNGSREIHE

Eine Anmeldung ist für die gesamte Fortbildungsreihe oder auch einzelne Module möglich.

»» DISKRIMINIERUNG & DIVERSITY - INTERSEKTIONAL GEDACHT

Alexandra Geisler

Professorin für Allgemeine Sozialpädagogik, Diplom-Sozialarbeiterin, Anti-Bias Trainerin

Hanna Diederich

Diplom-Sozialpädagogin, Social Justice & Diversity Trainerin

Jasmin Maria Giama-Gerdes

Kulturwissenschaftlerin, Interkulturelle Kompetenz-Trainerin, Integrationslehrerin

Die Fortbildungsreihe besteht aus vier Modulen:

- Vielfalt im Fokus: Geschlechtliche und sexuelle Diversität
- Rassismuskritik & Social Justice
- Zwischen Barrieren und Perspektivwechsel: Ableismus und die Bedingungen für menschenrechtliches Handeln
- Beyond Adults: Kinderrechte aktiv gestalten und Adultismus überwinden

Aufgabe der Sozialen Arbeit, der Pädagogik und pflegender Berufe ist es, neben der individuellen Unterstützung auch die strukturell-gesellschaftlichen Bedingungen ihrer Adressat*innen im Blick zu haben, um mit diesem Wissen ihrer Verortung in der Gesellschaft hilfreiche und adäquate Angebote machen zu können. Menschen, die Angebote der Sozialen Arbeit oder des Gesundheitswesens in Anspruch nehmen, haben sehr oft systematische Diskriminierung erlebt. Diese verletzenden und meist generationsübergreifenden Ungleichheitserfahrungen finden nicht nur auf verschiedenen Ebenen (auf der individuellen, institutionellen und kulturellen Ebene) statt, sondern sie sind miteinander verwoben (intersektional), wodurch die Benachteiligungen und deren Auswirkungen nicht nur mit einer Diskriminierungsform erfasst werden können. Die Analyse von Machtasymmetrien spielt dabei eine entscheidende Rolle, um Sozialarbeiter*innen, Angehörige pflegender Berufe oder Lehrer*innen zu befähigen, die vielschichtigen Verflechtungen zu verstehen und effektive Interventionen in ihrem Arbeitsfeld zu gestalten.

21.03.2024

Do 17:30-19:00 Uhr online

Intersektionalität im Fokus - Einführung in die Fortbildungsreihe - *Alexandra Geisler*

22. & 23.03.2024

Fr 15:30–19:00 Uhr, Sa 8:30–15:30 Uhr in Präsenz

Vielfalt im Fokus: Geschlechtliche und sexuelle Diversität - *Hanna Diederich*

12. & 13.04.2024

Fr 15:30–19:00 Uhr, Sa 8:30–15:30 Uhr in Präsenz

Rassismuskritik & Social Justice - *Jasmin Maria Giama-Gerdes & Hanna Diederich*

26. & 27.04.2024

Fr 15:30–19:00 Uhr, Sa 8:30–15:30 Uhr in Präsenz

Beyond Adults: Kinderrechte aktiv gestalten und Adultismus überwinden - *Hanna Diederich*

07. & 08.06.2024

Fr 15:30–19:00 Uhr, Sa 8:30–15:30 Uhr in Präsenz

Zwischen Barrieren und Perspektivwechsel: Ableismus und die Bedingungen für menschenrechtliches Handeln - *Hanna Diederich*

Die gesamte Fortbildungsreihe wird ein weiteres Mal ab Oktober 2024 angeboten.

FORTBILDUNGEN

»»» RECHTSPOPULISMUS & VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN IM DIGITALEN ZEITALTER

Ina Weiler

Sozialpädagogin (BA), Erzieherin mit heilpädagogischer Ausrichtung und Montessori-Pädagogin

Verschwörungstheorien sind moralisierende Erzählungen, die auf archetypischen Narrativen über Richtig kontra Falsch, Gut kontra Böse basieren. Sie bieten eine „schwarz-weiße“ Weltsicht und fördern die gesellschaftliche Spaltung in Eigengruppe und Fremdgruppe, indem sie die Intoleranz gegenüber „den Anderen“ verstärken und abweichende Stimmen als Teil der Verschwörung delegitimieren. Extremistische Gruppen nutzen Verschwörungstheorien als Mittel zur Rekrutierung und zum Vorantreiben ihrer radikalen Agenda, indem sie Unsicherheiten, Ängste, sozioökonomische Probleme etc. ausnutzen.

Das Internet, soziale Medien, Fernsehsendungen oder das sogenannte Verschwörungskino tragen dazu bei, die Empfänglichkeit für Verschwörungstheorien zu erhöhen. Digitale Medien können durch bestimmte Aspekte, wie den einfachen Zugang zu Verschwörungstheorien und die Geschwindigkeit mit der sie verbreitet werden, das Risiko vulnerabler Personengruppen erhöhen, im konspirativen Labyrinth zu versinken.

In den letzten Jahren hat sich in Deutschland und anderswo ein deutliches Erstarken populistischer Kräfte beobachten lassen. Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Verschwörungstheorien werden dadurch auch zu einer Aufgabe im Hinblick auf frühe Aufklärung, Sensibilisierung und Prävention. Die Förderung der politischen Bildung, die Steigerung der Medienkompetenz und ein Netzwerk an Beratungs-/Hilfsangeboten sind einige diskutierte, systemisch wirkende Strategien.

In dieser Fortbildung geht es um eine theoretisch fundierte Beschäftigung mit Verschwörungstheorien und Populismus. Der Fokus liegt dabei neben einer grundlegenden Einführung in die Thematik auf den digitalen Medien und ihrer Bedeutung für Verschwörungsmymen. Es werden zudem junge Menschen als eine besonders vulnerable Personengruppe betrachtet und Handlungsempfehlungen für die Soziale Arbeit und Bildungsarbeit besprochen.

08.06.2024 Sa 09:00 - 16:00 Uhr

nähere Informationen zu den Einzelseminaren & Fortbildungsreihen sowie Anmeldung unter

www.fh-dresden.eu/de/weiterbildung/

»»» TRAUMAPÄDAGOGIK

Henrike Krüsmann

Master Soziale Arbeit (M.A.), Traumapädagogin/Traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT/Fachverband Traumapädagogik) sowie zertifizierte Trainerin durch das Institut Berlin, systemische Therapeutin für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Familie, Insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz gem. § 8a SGB VIII, Fachkraft Opferschutz und Psychosoziale Prozessbegleiterin nach §§ 406g und 397a StPO

hauptberufliche Tätigkeit: BIG e.V. - Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen: Koordinatorin für die Bereiche Kinder und Jugendliche im Kontext von häuslicher Gewalt sowie Täterorientierte Intervention

Trauma und Traumatisierung sind Begriffe, die in der heutigen Zeit oft und vielfältig genutzt werden. Doch nicht jedes Trauma führt zu Traumafolgestörungen. In der Fortbildung geht es zum einen um die Klärung von Begrifflichkeiten, wie Trauma, Posttraumatische Belastungsstörungen, Dissoziation, Flashback, Re-Traumatisierung, Sekundärtraumatisierung usw.. Zum anderen geht es um Traumafolgestörungen bei den unterschiedlichen Zielgruppen, mit denen wir arbeiten sowie um die Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten. Traumafolgen können erhebliche Auswirkungen auf das Denken, Fühlen, Handeln und auf Reaktionen haben, was den Umgang für begleitende Personen erschweren kann.

Fachkräfte lernen, was es braucht, um eine traumasensible Haltung zu entwickeln, eine Pädagogik des sicheren Ortes zu gestalten und traumapädagogische Ansätze in die Arbeit einfließen zu lassen.

Der praxisnahe, theoretisch fundierte Ansatz der Traumapädagogik ermöglicht es, Klient*innen zu stabilisieren und belastbare Beziehungen für die pädagogische Arbeit aufzubauen. Methoden der Reorientierung und Stabilisierung für unterschiedliche Arbeitskontexte werden vorgestellt und erprobt.

Um einer Sekundärtraumatisierung vorzubeugen sind professionelle Nähe und Distanz sinnvoll zu gestalten und dabei eine mitfühlende, aber dennoch abgegrenzte Begleitung und Unterstützung zu ermöglichen.

Diese Fortbildung hat das Ziel der Sensibilisierung, Aufklärung und Wissensvermittlung in Bezug auf Traumatisierung und Traumafolgestörungen. Es geht um die Entwicklung einer traumasensiblen Haltung und das Kennenlernen von traumapädagogischen Ansätzen für die praktische Arbeit. Dabei finden die unterschiedlichen Zielgruppen, mit denen Fachkräfte arbeiten, Berücksichtigung.

12.04.2024 Fr 09:00 - 16:00 Uhr (in Präsenz an der FHD)

13.04.2024 Sa 09:00 - 16:00 Uhr (in Präsenz an der FHD)

26.04.2024 Fr 09:00 - 16:00 Uhr (online)

27.04.2024 Sa 09:00 - 16:00 Uhr (online)

»»» Diese Fortbildung besteht aus vier Tagen, welche nicht einzeln buchbar sind.

»»» SEXUALISIERTE GEWALT & INSTITUTIONELLE SCHUTZKONZEPTE

Alexandra Geisler

Professorin für Allgemeine Sozialpädagogik, Diplom-Sozialarbeiterin, InsoFa Kinderschutz

Beatrice Bachmann

Sozialpädagogin BA, staatlich anerkannte Erzieherin mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation

Lukas Epperlein

Sozialpädagogin BA, staatliche anerkannter Erzieher

Stefanie Langhof

Sozialpädagogin BA, staatliche anerkannte Erzieherin

Rebecca Merker

Sozialpädagogin BA

Sexualisierte Gewalt ist eine individuelle, alters- und geschlechtsunabhängige Grenzverletzung und meint jede sexuelle Handlung, die an oder vor einem Kind oder einer*inem Jugendlichen entweder gegen deren*dessen Willen vorgenommen wird oder der das Kind oder die*der Jugendliche aufgrund körperlicher, psychischer, kognitiver oder sprachlicher Unterlegenheit wissentlich nicht zustimmen kann. Jede sexualisierte Gewalt gegen Kinder ist auch gleichzeitig eine psychische Gewalttat gegen Kinder. Sie hat immer etwas mit Macht und Machtmissbrauch zu tun. Die Handlungen, die als sexualisierte Gewalt bezeichnet werden, weisen eine große Bandbreite auf. Sexuelle Übergriffe unter Kindern unterscheiden sich von sexualisierter Gewalt durch Erwachsene. Diese Fortbildung hat das Ziel der Sensibilisierung, Aufklärung und Wissensvermittlung in Bezug auf sexualisierte Gewalt sowie sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche. Auf dieser Grundlage findet zudem eine Annäherung an einzelne Bausteine eines institutionellen Schutzkonzeptes und eine Spurensuche in der eigenen Praxis statt.

07.06.2024 Fr 15:30-19:00 Uhr

08.06.2024 Sa 9:00-15:30 Uhr

»»» KOLLEGIALE ETHISCHE FALLREFLEXION

Prof. Dr. Alexandra Geisler

Sozialarbeiter*innen kommt im Rahmen ihrer Berufsausübung ein immens hohes Maß an Verantwortung zu: Sie sind aufgefordert, Verhaltensweisen zu beobachten, sie bewerten Einstellungen, prognostizieren Entwicklungsaussichten und intervenieren in zuvor als gefährdend beurteilten Lebenslagen. Aus diesen Gründen ist es wichtig, die im Rahmen von Einschätzungs-, Wertungs- und Deutungsprozessen herausgeforderte ethische Reflexion von Sozialarbeiter*innen - neben der (selbst-)kritischen Reflexion - konkret zu fördern und zu festigen.

03.05.2024 Fr 13:00 - 19:00 Uhr

vorrangig für Alumni der FHD aus den Studiengängen SPM

➤➤➤ SOZIALRAUMORIENTIERUNG - PRAKTISCH GEDACHT -

Kerstin Reetz-Schulz

Diplom-Sozialarbeiterin, langjährige Tätigkeit als geschäftsführende Vorständin des Omse e.V

In dieser Fortbildung beleuchten wir die Grundlagen der Sozialraumorientierung, sowie die Prinzipien und Haltungen, die das Fachkonzept prägen. Wir lernen Projekte und einen Stadtteil vor Ort kennen, beschäftigen uns mit erstem Handwerkszeug und entwerfen eigene Konzepte. Wird über spezifische Herausforderungen in Dresdner Stadtteilen gesprochen, ist Gorbitz häufig an erster Stelle genannt. Ein Stadtteil, der von außen oft mit Klischees bedacht wird. Wir betrachten vorhandene Problemlagen, sowie Potentiale und Vereine sowie Einrichtungen vor Ort. Sozialraumorientierung heißt, an den Bedürfnissen, Möglichkeiten und Ressourcen der Menschen sowie ihrer Lebenswelt anzusetzen und mit den Stärken der Einzelnen zu arbeiten. Sozialraumorientierung heißt ebenfalls, einzelfallbezogen, fallübergreifend und fallunspezifisch zu arbeiten. Des Weiteren geht es um die Vernetzung vorhandener Ressourcen in den Sozialräumen. Wie dies geschehen kann, damit beschäftigen wir uns in dieser Fortbildung. Learning by Doing ist hier die Devise!

24.10.2024 Do 13:00-16:00 Uhr in der Omse e.V.

25.10.2024 Fr 9:00-16:00 Uhr in der Omse e.V.

26.10.2024 Sa 9:00-16:00 Uhr an der Fachhochschule Dresden

➤➤➤ MODULE FÜR FORTBILDUNGEN

Wir freuen uns, ab dem Jahr 2024 unsere Türen zu weiteren neuen Lernmöglichkeiten zu öffnen!

Als Teil unseres Engagements für lebenslanges Lernen und die Förderung beruflicher Entwicklung, werden spezielle Module aus unseren Studiengängen für Weiterbildungen zugänglich gemacht.

Unsere Module richten sich an Berufstätige, Absolvent*innen, professionelle Fachkräfte und alle, die ihr Wissen in spezifischen Bereichen vertiefen möchten. Egal, ob Sie nach einem gezielten Fachwissen suchen, um Ihre beruflichen Fähigkeiten zu erweitern, oder ob Sie sich einfach in einem neuen Bereich fortbilden möchten – unsere Module bieten Ihnen die Gelegenheit dazu.

Diese Angebote aus den Fakultäten Betriebswirtschaft, Design und Angewandte Sozialwissenschaften finden sich im Laufe des Jahres 2024 auf der Weiterbildungsseite der Fachhochschule Dresden.

Um die betreffende Ankündigung zu erhalten, melden Sie sich gerne für den Newsletter Weiterbildung an.

➤➤➤ **TRANSFORMING TEAMS: EIN INTENSIVES GRUPPENDYNAMIKSEMINAR**

Kathi Zieschang

Diplom Finanzwirtin (FH), Life Trust Coach (EASC)

Sie verfügt zudem über langjährige Erfahrung in der erfolgreichen Führung eines Teams von 100+ selbstständigen Vertriebspartner*innen.

Andreas Zieschang

Diplom Wirtschaftsinformatiker (BA), Studium zur systemischen Organisationsentwicklung mit Schwerpunkt Business Coaching beim Institut Team Dr. Rosenkranz sowie im Abschluss des Studiums systemischer Unternehmens- & Prozessberater (Institut Team Dr. Rosenkranz)

Er verfügt über langjährige Erfahrung als Führungskraft und Projektleiter sowie in der Beratung und Entwicklung von Führungskräften.

Obwohl Sie in Ihrer Gruppe doch für dasselbe brennen und vereint sind in derselben Sache, wird dies früher oder später auch einmal ermüden. Eine Gruppendynamik entsteht immer, wenn sich mehr als zwei Menschen treffen. Teamentwicklung kann darum oft schmerzlich sein, aber steckt voller Lerninhalte.

Im Rahmen der Fortbildung verstehen Sie die grundlegenden Prinzipien der Gruppendynamik, einschließlich der Prozesse, die das Verhalten von Gruppen beeinflussen. Sie erkennen Ihre eigene Rolle in Gruppen und verstehen, wie Ihr Verhaltens- und Kommunikationsmuster die Dynamik und die Leistung der Gruppe beeinflusst. Ihre Fähigkeit, effektiv in Gruppen zu kommunizieren, Ihre Ideen klar auszudrücken, aktiv zuzuhören und konstruktives Feedback zu geben, wird gestärkt. Sie entwickeln ein grundlegendes Verständnis von Werten und erkennen die Bedeutung für das persönliche und berufliche Leben. Sie identifizieren eigene Werte, entwickeln eine klare Vorstellung davon, welche Werte für Sie am wichtigsten sind, reflektieren diese in der Gruppe und überprüfen, ob sie mit Ihren Zielen und Handlungen übereinstimmen. Sie werden sich der Auswirkungen von Werten und Haltung auf zwischenmenschliche Beziehungen und Gruppendynamik bewusst. Dabei lernen Sie, wie Werte Entscheidungsfindung und Verhalten beeinflussen können. Im Laufe der Module haben Sie in Selbsterfahrung erlernt bzw. gefestigt, wie Talent und Können in einer Gruppe für eine gemeinsame Aufgabe aktiviert, offene Kommunikation und effektive Kooperation in einer Gruppe entwickelt werden kann. Am Ende haben Sie Ihre Fähigkeit gestärkt, das eigene emotionales Erleben deutlicher wahrzunehmen und in die Alltagssituationen im beruflichen und privaten Kontext einzubeziehen.

28.08.2024 - 30.08.2024 Mi 09:00 Uhr bis Fr 17:00 Uhr
07.11.2024 & 08.11.2024 Do & Fr jeweils 09:00 - 17:00 Uhr
09.01.2025 & 10.01.2025 Do 09:00 - 17:00 Uhr und Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Alle drei Module finden in Präsenz statt. Eine einzelne Buchung von Modulen ist nicht vorgesehen.

Das erste Modul findet extern mit Übernachtung und das zweite sowie dritte Modul an der Fachhochschule Dresden statt.



KONTAKT ZUR WEITERBILDUNG AN DER FHD



nähere Informationen & Anmeldung zum Newsletter

www.fh-dresden.eu/de/weiterbildung/



IHRE ANSPRECHPERSONEN

Wir freuen uns über den Start der akademischen Weiterbildung an der Fachhochschule Dresden. Als Teil unseres Engagements für lebenslanges Lernen und die Förderung beruflicher Entwicklung haben wir ein erstes Programm entwickelt, das es professionellen Fachkräften und Lernbegeisterten ermöglicht, ihr Wissen zu erweitern und neue Fähigkeiten zu erwerben. Dieser Newsletter enthält Kurzbeschreibungen der ersten Fortbildungen für das Jahr 2024. Die weiterführenden Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung sind online auf der Weiterbildungsseite der FHD gegeben.

Weitere Angebote folgen im Laufe des Jahres. Wir laden Sie herzlich ein, unseren Ankündigungen zur akademischen Weiterbildung über den Newsletter zu folgen und freuen uns darauf, Sie bei unseren Fortbildungen willkommen zu heißen und einen gemeinsamen Lernprozess zu erleben.

Falls Sie weitere Informationen benötigen oder Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns unter:



Alexandra Ludwig



Prof. Dr. Alexandra Geisler



WEITERBILDUNG@FH-DRESDEN.EU

TEL. 0351 44 45 480